

Pressespiegel

Diemelbote

Samstag, 09.03.2024

Neue Calisthenics-Anlage in Fürstenberg



Irmhild Jakoby-Reike, Schulleiterin der Profilschule, Dirk Gerlach, Sachbearbeiter Sport Stadt Bad Wünnenberg, Diethelm Krause, Kreissportbund Paderborn, Lisa Frinrup, Kreissportbund Paderborn, Jörg Rörig, Sportwart BSV Fürstenberg, Friedbert Agethen, Energienstiftung Sintfeld, Sabine Willke, Vorsitzende Familien-, Jugend-, Sport- und Kulturausschuss, Burkhard Fingerhut, Vorsitzender Stadtsportverband, Bürgermeister Christian Carl, Thomas Baumhögger, Gartenbau Baumhögger, und Fabian Wälter, Westenergie (von links).

Bad Wünnenberg. Die multifunktionale Spiel- und Sportanlage an der Profilschule ist nun um einen Outdoor-Fitnesspark reicher. Eine neue Calisthenics-Anlage wurde neben dem Kunstrasen-Kleinspielfeld errichtet und vervollständigt die moderne Sport-

stätte. Zusätzlich wurde ein intelligentes Lichtsystem um die vorhandene Tartanbahn gebaut. Auf der neuen Calisthenics-Anlage können Jung und Alt verschiedene Fitnessübungen mit dem eigenen Körpergewicht ausführen. An verschiedenen Modu-

len, wie Klimmzugstangen, Sprossenwänden, Barren und Hangelstrecken sowie einem Hindernisparcours kann ab sofort multifunktional trainiert werden. Auf Infotafeln sind verschiedene Übungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erklärt, so können sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene optimal trainieren. „Die Anlage ist wie ein Fitnessstudio im Freien – und das für jeden zugänglich und kostenlos“, erklärt Bürgermeister Christian Carl. Sie kann ab sofort von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Sie wurde mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten“ finanziert. Der Kreissportbund verteilte die ihm zur Verfügung stehenden 500.000 Euro auf alle Kommunen im Kreis Paderborn. Bad Wünnenberg erhielt 50.000 Euro aus dem Förderprogramm. Gemeinsam mit dem Stadtsportverband hat die Stadt Bad Wünnenberg die Erweiterung der Sportanlage ge-

plant und umgesetzt. Um den Outdoor-Fitnesspark in dieser großen Form zu realisieren und weitere Sport-Elemente aufzustellen, investierte die Energienstiftung Sintfeld weitere 25.000 Euro. Zusätzlich wurde mit der Unterstützung von Westenergie ein besonderes Lichtsystem realisiert. Die zwölf aufgestellten Leuchten um die Tartanbahn werden über ein Lichtmanagement-System gesteuert und so haben die Läuferinnen und Läufer ein „mitlaufendes“ Licht. Über eine Funkvernetzung kommunizieren die Leuchten untereinander und schalten nach der jeweiligen Sensorerfassung die nächsten Leuchten davor ein, sodass ein mitlaufendes Licht entsteht. Das Licht ist von morgens 6 Uhr bis abends 22 Uhr eingeschaltet. „Ein großer Vorteil dieser LED-Technologie ist, dass die Energiekosten im Vergleich zu einer konventionellen Lösung um bis zu 74 Prozent sinken“, erklärt Westener-

gie-Kommunalmanager Fabian Wälter. Zusätzlich habe man warmweißes Licht gewählt, denn das gilt als insektenfreundlicher und zieht die Tiere nicht so schnell an. Die Westenergie AG unterstützt ihre kommunalen Partner, um die Energieeffizienz und den Klimaschutz in den Städten und Gemeinden voranzubringen. Den Neubau des intelligenten, mitlaufenden Lichts in Bad Wünnenberg förderte Westenergie zu rund 70 Prozent. „Die multifunktionale Sportanlage mit Calisthenics-Fitnesspark und der beleuchteten Laufstrecke an der Profilschule bietet optimale Möglichkeiten vor allem für Breitensportler, wie sie es bisher im Stadtgebiet in dieser Form nicht gab“, berichtet Bürgermeister Christian Carl begeistert. Die Anlage wird gemeinsam von der Stadt Bad Wünnenberg und dem BSV Fürstenberg gepflegt. Eine weitere Calisthenics-Anlage befindet sich bereits im Kurpark in Bad Wünnenberg.